

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-338740](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338740)

akv

02 B 123, 6. 1923 - 12. 1924

Zeitrechnungen und Himmelserscheinungen im Jahre 1923.

Das 1923. Jahr der christlichen Zeitrechnung wird von Christi Geburt an gerechnet. Es ist ein Gemeinjahr von 365 Tagen oder 52 Wochen und 1 Tag und beginnt am Montag, 1. Januar, neuen Stils, welcher Tag dem 19. Dezember 1922 entspricht. Im alten Kalender beginnt das Jahr mit dem Sonntag, 1. Januar, entsprechend dem 14. Januar im neuen Kalender. Der 31. Dezember 1923 alten Stils entspricht dann dem 13. Januar 1924 neuen Stils. Die griechische Kirche zählt ihre Jahre seit Erschaffung der Welt nach der sogen. byzantinischen Aera. Sie setzt die Epoche der Welterschöpfung auf den 1. September des Jahres 5509 vor Christi Geburt und beginnt ihr 7431. Jahr mit dem 1. Sept. alten oder 14. September neuen Stils unseres 1922. Jahres. Die Russen zählen ihre Jahre nach dieser Aera bis zu Peter dem Großen. Seit dem Anfang des 18. Jahrhunderts bedienen sie sich unserer Jahreszahl, rechnen aber sonst noch nach dem alten (julianischen) Kalender.

Kalender der Juden. Die Juden zählen ihre Jahre seit Erschaffung der Welt. Sie beginnen ihr 5683. Jahr mit dem 23. September 1922. Es ist ein abgefürztes Gemeinjahr von 353 Tagen. Am 11. September 1923 beginnt ihr 5684. Jahr, welches ein ordentliches Schaltjahr von 384 Tagen ist und mit dem 28. September 1924 endet. Die Hauptfeste der Juden sind: Purim (2. März), Passah (Ostern) am 2., das 7. Passahfest am 7., Passahende am 8. April, Wochenfest (Schaboth) am 21. und 22. Mai. Am 22. Juli Fasten wegen Verführung des Tempels, Neujahr am 11., 2. Neujahrsfest am 12. September, Fasten-Gedächtnis am 13., Verlobungsfest am 20., das Laubbüttenfest am 25., das 2. Laubbüttenfest am 26. September, Palmfest am 1. Oktober, Laubbüttenende am 2. Oktober, Geßesfreude am 3. Oktober.

Himmelserscheinungen. Für den Mond ist S. 3-14 im Mondlauf bei jedem Tag das Zeichen des Tierkreises angegeben: Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische. Diese schon den ältesten Völkern bekannten "Zeichen" stimmen noch vor 2000 Jahren mit den am Himmel sichtbaren gleichnamigen Sternbildern überein, aber heute sind die Sternbilder infolge der sogen. Präzession um ein ganzes Zeichen vorgerückt, so daß man den Mond, wenn bei dem betr. Tage Krebs angegeben ist, am Himmel bei dem Sternbild der Zwillinge (also bei dem schönen Sternpaar Kastor und Pollux) suchen muß. Die Sonne durchläuft den Tierkreis auf ihrer jährlichen Scheinbahn wie folgt: Sie tritt in das Zeichen des Wassermanns am 21. Januar, der Fische am 19. Februar, des Widbers (erste Tag- und Nachtgleiche, Frühlingsebeginn) am 21. März 4 Uhr nachmittags, des Stiers am 21. April, der Zwillinge am 22. Mai, des Krebses (längster Tag, Sommerbeginn) am 21. Juni, 12 Uhr mittags, des Löwen (Beginn der Hundstage) am 23. Juli, 11 Uhr abds., der Jungfrau (Ende der Hundstage) am 24. Aug., der Waage (zweite Tag- und Nachtgleiche, Herbstbeginn) am 24. September, 3 Uhr morgens, des Skorpions am 24. Okt., des Schützen am 23. Nov., des Steinbocks (kürzester Tag, Winterbeginn) am 22./23. Dez., 10 Uhr abends.

Von den Planeten sind S. 3-14 die Stellungen der mit bloßem Auge sichtbaren bezeichnet. Sucht man für den dort angegebenen Tag der Mondnähe in der Spalte Mondlauf das Zeichen auf, in dem der Mond steht, so ergibt sich daraus das Zeichen und (um eius rückwärts) das Sternbild, in dem der Planet sich an jenem Tage befindet. Für Jupiter und Saturn bleibt dieser Ort annähernd im ganzen Monat, während Venus und Mars rascheren Lauf

haben. — Die Sonne ist 1 253 000 Mal größer und 333 470 Mal schwerer als die Erde. Der Mond läuft in 27 Tagen 8 Stunden um die Erde, ist 384 000 Kilometer von ihr entfernt und 50 Mal kleiner, eineinunddreißigstel Mal so schwer als diese. Der Durchmesser der Erde beträgt 12 756 Kilometer, ihre mittlere Entfernung von der Sonne 149 Millionen Kilometer, die kleinste Entfernung 140 einhalb und die größte 151 einhalb Millionen Kilometer. Merkur: Umlaufzeit mit der Sonne 88 Tage, mittlere Entfernung von der Sonne 58 Mill. Kilometer, Größenverhältnis zur Erde (Erde = 1) 0,053, Massenverhältnis 0,056. Venus: Umlaufzeit 224,7 Tage, mittlere Entfernung von der Sonne 108 Millionen Kilometer, Größenverhältnis zur Erde 0,93, Massenverhältnis 0,82. Mars: Umlaufzeit 1 Jahr 321,7 Tage, mittlere Entfernung von der Sonne 227 Mill. Kilometer, Größenverhältnis 0,15, Massenverhältnis 0,11. Jupiter: Umlaufzeit 11 Jahre 314,5 Tage, mittlere Entfernung 778 Mill. Kilometer, Größenverhältnis 1318, Massenverhältnis 318. Saturn: Umlaufzeit 29 Jahre 166,5 Tage, mittlere Entfernung 1424 Mill. Kilometer, Größenverhältnis 686, Massenverhältnis 95. Uranus: Umlaufzeit 84 Jahre 6 Tage, mittlere Entfernung 2864 Mill. Kilometer, Größenverhältnis 62, Massenverhältnis 15. Neptun: Umlaufzeit 104 Jahre 286 Tage, mittlere Entfernung 4487 Mill. Kilometer, Größenverhältnis 83, Massenverhältnis 17. Die kleinen Planeten bewegen sich, wenige ausgenommen, zwischen Jupiter und Mars, Entfernung von der Sonne 218-782 Mill. Kilometer Durchmesser 30-700 Kilometer, Umlaufzeit einbrechiertel bis 12 Jahre. Sie sind erst seit Anfang des vorigen Jahrhunderts entdeckt, bis November 1921 950. Die Entdeckung geschieht fast ausschließlich durch Himmelsphotographie.

Finsternisse des Jahres 1923. Im Jahre 1923 werden zwei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse stattfinden, von denen in unseren Gegenden die erste Mondfinsternis sichtbar sein wird. Die erste Mondfinsternis findet als teilweise am 3. März statt. Sie beginnt um 3 Uhr 28 Min. früh und endet um 5 Uhr 38 Min. morgens. Ihre Sichtbarkeit erstreckt sich über das westliche Asien, Europa, Afrika, den Atlantischen Ozean, Nord- und Südamerika und den östlichen Teil des Stillen Ozeans. Die zweite Mondfinsternis, ebenfalls eine teilweise, wird in Nordamerika mit Ausnahme des äußersten Nordostens, im westlichen Südamerika, im Stillen Ozean, in Australen und dem östlichen Asien sichtbar sein. Sie findet statt am 26. Aug. von 10 Uhr 52 Min. vorm. bis 12 Uhr 27 Min. nachm. Die erste Sonnenfinsternis, die eine ringförmige sein wird, findet statt am 17. März. Sie beginnt als partielle an der Ostküste Südamerikas in der Höhe von Mar del Plata in Argentinien um 10 Uhr 50 Min. vorm., zieht sich über die südliche Hälfte des Atlantischen Ozeans und die südliche Hälfte Afrikas und endet in der Gegend des Kilima Ndjaro in Ostafrika um 4 Uhr 39 Min. nachm. Die ringförmige Verfinsternung dauert von 12 Uhr 5 Min bis 3 Uhr 24 Min. nachm. und wird an der Südgrenze von Katangien, in Südafrika und dem nördlichen Madagaskar zu sehen sein. Die zweite Sonnenfinsternis ist eine totale und geht in den Abendstunden des 10. Sept. vor sich. Sie ist sichtbar auf der Nordostspitze Afrikas, in Nordamerika und der nördlichen Hälfte Südamerikas. Sie beginnt um 7 Uhr 14 Min. abends im nördlichen Stillen Ozean und endet um 20 Min. nach Mitternacht im Golf von Ancon. Die totale Finsternis dauert von 8 Uhr 17 Min. bis 11 Uhr 17 Min. abends; die schmale Zone ihrer Sichtbarkeit durchschneidet Mexiko in der Richtung von Nordwesten nach Südosten.

